

STADTRAT

Neues Geschäftshaus im Zentrum geplant

Der Bauboom in Amriswil hält an: Neben dem TBA-Betriebsgebäude plant die Brunnertape AG den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit Tiefgarage. Dazu will die Firma 1706 Quadratmeter Land von der Stadt erwerben. Die Technischen Betriebe nutzen die Gelegenheit zum Bau einer angrenzenden Tiefgarage.

Die Baulandparzelle Nr. 780 (A) an der Egemoosstrasse war in den letzten Jahren immer wieder zum Verkauf ausgeschrieben. Nach diversen Anfragen, jedoch keinen konkreten Bauprojekten, hat der Stadtrat im vergangenen Dezember dem Landverkauf an die Firma Brunnertape AG von Ralph Brunner zugestimmt. Brunner plant, an dieser zentralen Lage ein dreistöckiges Wohn- und Geschäftshaus zu realisieren. Als Preis für das Bauland in der Wohn- und Gewerbezone WG 4 wurde vor Kurzem der Betrag von 390 Franken pro Quadratmeter, beziehungsweise 665 340 Franken vereinbart. Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung unterliegt der Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken für Beträge zwischen 500 000 und 1 Mio. Franken dem fakultativen Finanzreferendum (siehe Inserat).

Synergien für Tiefgarage nutzen

Laut Stadtschreiber Roland Huser begrüsst der Stadtrat das Bauvorhaben der Brunnertape AG, «da es sinnvoll ist, im Zentrum verdichtet zu bauen und nicht fortwährend am Stadtrand zu erweitern». Von der Politischen Gemeinde selbst wird die Bauparzelle nicht benötigt. «Die Technischen Betriebe haben einen grossen Teil ihres Betriebsgebäudes fremdvermietet und benötigen keine weiteren Büroflächen», erklärt

er und fügt an, dass auch die Stadtverwaltung keinen Bedarf für das Grundstück habe. Für die Technischen Betriebe jedoch interessant seien die nutzbaren Synergien zum Bau einer eigenen angrenzenden Tiefgarage (siehe Interview mit Daniel Bill).

«Positiv für Stadtentwicklung»

Die Brunnertape AG ist schon seit drei Jahren mit einem Bauprojekt an zentraler Lage in Amriswil beschäftigt. Ursprünglich war ein Neubau an der Freistrasse 24 geplant. Aufgrund der knappen Platzverhältnisse konnte keine ausgearbeitete Variante überzeugen, sodass das Projekt gestoppt wurde, wie Firmeninhaber

Ralph Brunner auf Anfrage mitteilte. Danach sei er an der Egemoosstrasse fündig geworden und sei überzeugt vom Standort und von der positiven Wirkung für die längerfristige Stadtentwicklung. «Mietinteressenten für das neue Wohn- und Geschäftshaus sind da», bestätigt Brunner. «Wenn es optimal läuft, dann können wir noch in diesem Jahr mit dem Bau beginnen.» Pläne und Modell stecken derzeit noch in der Vorprojektphase. Das Detailprojekt wird in Zusammenarbeit mit Kaderli Architekten und den möglichen Mietern ausgearbeitet. Im Wesentlichen – was Ausmasse, Stockwerke und Zufahrt betrifft – dürfte der Bau aber wie abgebildet realisiert werden. *Heidi Anderes*



Direkt neben dem TBA-Gebäude an der Egemoosstrasse soll ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit Tiefgarage zu liegen kommen. Beim Modell handelt es sich um ein Vorprojekt.

NACHGEHAKT

«Tiefgarage schützt Fahrzeuge und Kabel»

Der geplante Neubau der Brunnertape AG soll eine Tiefgarage enthalten. In diesem Zusammenhang möchten auch die Technischen Betriebe eine Tiefgarage realisieren. Warum, erklärt Daniel Bill, Leiter Projekt und Bau.

amriswil aktuell: Warum brauchen die TBA eine Tiefgarage und wie gross soll diese werden? Daniel Bill: Diverse Service- und Pikettfahrzeuge sowie verschiedene Anhänger und Kabelzugma-



schinen müssen im Freien abgestellt werden und sind der Witterung ausgesetzt. Vor allem im Winter ist dies ein unhaltbarer Zustand. Der

grösste Teil der Kupfer- und Lichtwellenleiterkabel werden jetzt ebenfalls im Freien gelagert. Die kleineren Bobinen könnten in der Tiefgarage problemlos eingelagert und somit vor den UV-Strahlen geschützt werden. Auch die noch anzuschaffende Notstromgruppe fände Platz in der Tiefgarage. Die Netto-Fläche der Tiefgarage von rund 590 Quadratmetern setzt sich aus 16 Einstellplätzen und 135 Quadratmetern Lagerfläche zusammen. Die Raumhöhe müsste für die Fahrzeuge mindestens 3 Meter betragen.

Die Technischen Betriebe werden die Tiefgarage im Unterbaurecht auf eigene Kosten realisieren. Wie viel wird dieses Projekt kosten? Die Kosten belaufen sich nach ersten Berechnungen auf rund 700 000 Franken.

Wie geht die Planung voran, respektive wann wird die Urnenabstimmung stattfinden?

Für die Urnenabstimmung vom 27. September 2009 sind keine weiteren Planungen notwendig. Die Botschaft wird nach Ablauf des fakultativen Referendums erstellt.

Weshalb ist das geplante Projekt der Brunnertape AG ideal für eine Zusammenarbeit?

Bei der Tiefgarage der TBA handelt es sich eigentlich um eine Erweiterung der geplanten Tiefgarage des Gewerbebaus. Die Zufahrt erfolgt ab der Egemoosstrasse mit einer gemeinsamen Rampe. Eine Verlängerung von nur 10 Metern könnte die Tiefgarage der TBA mit einem separaten Tor erschliessen. Die räumliche Trennung ist die Voraussetzung für einen ungestörten Betrieb und wäre somit gewährleistet. Ein Teil des Platzes auf der Tiefgarage kann vom Gewerbebau als Parkplatz genutzt werden, der andere Teil steht den TBA nach wie vor als Lagerplatz zur Verfügung. (ha)

STADT UND LAND

Finale mit Thomas Haubrich

In der 332. und letzten «Orgelmusik zum Wochenende» heute Freitag um 19 Uhr in der evangelischen Kirche präsentiert Thomas Haubrich Orgelwerke jener drei berühmten Komponisten, die dieses Jahr weltweit gefeiert werden: Felix Mendelssohn (200. Geburtsjahr), Georg Friedrich Händel (250. Todesjahr) und Joseph Haydn (200. Todesjahr). Zur Hochzeit seiner Schwester Fanny komponierte Mendelssohn seine festliche dritte Orgelsonate. Von Haydn erklingt eine Auswahl seiner reizvollen Flötenuhrstücke und Händel wird mit Auszügen aus seinen berühmten Suiten «Feuerwerksmusik» und «Wassermusik» geehrt. Der französische Impressionist Maurice Ravel seinerseits ehrte Haydn mit einem Menuett auf dessen Namen, das in einer Orgelbearbeitung zu hören sein wird. Thomas Haubrich beschliesst sein Rezital sodann mit einer Improvisation über Themen der drei Jubilare, worauf man besonders gespannt sein darf.

Zivilstandsnachrichten

Geburt, zweite Aprilhälfte
26.4. Konak Emin Osman, Sohn des Konak Fikret und der Mine, von Romanshorn, in Amriswil, geboren in St. Gallen.

Todesfälle, zweite Aprilhälfte

16.4. Haldimann Ida, von Bowil BE, in Amriswil, geb. 1915, gestorben in

Johan Verstappen bleibt!

Der Erfolgstrainer Johan Verstappen bleibt Amriswil treu. Volley Amriswil und Verstappen haben auf die neue Saison 09/10 hin einen Dreijahresvertrag als Head-Coach des NLA-Teams abgeschlossen. Der Meistertrainer übernimmt auch Aufgaben im Elite-Nachwuchs und im Breitensport. Gleichzeitig kann die Swiss Volley Talent School Amriswil den amtierenden Jugend-Nationaltrainer Dario Bettello als Head-Coach U20 verpflichten. Mehr dazu: www.tva-volleyball.ch

Amriswil; 24.4. Waldburger Rosa, von Teufen AR, in Amriswil, geb. 1914, gestorben in Frauenfeld; 25.4. Nyffenegger Elsa, von Huttwil BE, in Amriswil, geb. 1917, gestorben in Amriswil; 25.4. Staunovo Tacca Beatrice Carolina, italienische Staatsangehörige, in Amriswil, geb. 1934, gestorben in Münsterlingen.

Gratulationen

Diese Woche dürfen feiern:
23.5. Emilio Viganò, Bahnhofstrasse 20, Oberaach (93 Jahre); 24.5. Giovanni Eberle-Fitzi, Feldstrasse 22, Amriswil (85 Jahre); 24.5. Hans Rudolf Wilhelm-Müller, Poststrasse 29a, Amriswil (85 Jahre); 24.5. Alice Wüthrich, Egemoosstrasse 6, Amriswil (90 Jahre); 26.5. Berta Gintz-Düringer, Staudenstrasse 1, Amriswil (98 Jahre); 26.5. Paulina von Ballmoos-Hüppin, Kronbergstrasse 21, Amriswil (85 Jahre); 28.5. Ida Widmer-Madlener, Untere Bachstrasse 11, Amriswil (85 Jahre). Herzliche Gratulation und alles Gute im neuen Lebensjahr!

AUS DEM STADTHAUS

Peter Kummer auf Abschiedstournee

Das Ende der Amtszeit von Stadtmann Peter Kummer rückt näher. Die Planung der Abschiedsfeierlichkeiten laufen deshalb bereits seit einiger Zeit. Die Bevölkerung ist am Samstag, 27. Juni, von Peter Kummer zum Frühschoppenkonzert mit Apéro eingeladen.

Auch wenn er keine Anstalten macht, kürzer zu treten, geht die Ära von Stadtmann Peter Kummer Ende Juni 2009 nach zwölf Jahren zu Ende. Im Gegenteil: Peter Kummer treibt die laufenden Projekte voran, als ob er eben erst mit seinem Amt begonnen hätte. Nachfolger Martin Salvisberg freut sich derweil auf seine Ferien im Juni, bevor er am 1. Juli 2009 seine neue Aufgabe antreten wird. In der Stadtkanzlei laufen vor diesem Hintergrund die Planungen für die Abschiedsfeierlichkeiten für Peter Kummer. Drei verschiedene Anlässe werden vorbereitet.

Abschied von Politik und Wirtschaft

Am Freitag, 26. Juni, verabschiedet sich der langjährige Chef vom Stadtpersonal. Am Nach-

mittag dieses Tages findet der jährliche Personalausflug statt. Auf einer gemütlichen «Fahrt ins Blaue» wird ihn das Personal auf seinem Weg in den Ruhestand begleiten. Der Personalausflug geht am Abend nahtlos in ein Abschiedsfest über. Zur Feier im Pentorama sind nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, sondern auch Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie die vom Volk gewählten Behörden eingeladen. Angekündigt sind zudem eine Vertretung der Thurgauer Regierung und eine Delegation aus der Partnerstadt Radolfzell.

Apéro mit Frühschoppenkonzert

Am Samstag, 27. Juni, wird sich Peter Kummer von der Amriswiler Bevölkerung verabschieden. Von 10 bis 12 Uhr offeriert er den anwesenden Gästen im Pentorama auf eigene Kosten einen Apéro. Ausserdem wird die Musikgesellschaft Harmonie Amriswil ein Frühschoppenkonzert geben. Alle Einwohnerinnen und Einwohner sind zu diesem Anlass herzlich eingeladen. *Roland Huser*



Peter Kummer hat nach seinen Abschiedsfesten mehr Zeit, sich Ehefrau Marlies zuzuwenden.



Verkauf einer Baulandparzelle Fakultatives Finanzreferendum

Die Firma Brunnertape AG von Herrn Ralph Brunner, Rütistrasse 29, 8580 Amriswil, plant neben dem Betriebsgebäude der Technischen Betriebe TBA den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses. Zu diesem Zweck will das Unternehmen einen Teil der gemeindeeigenen Baulandparzelle Nr. 780 (A) an der Egemoosstrasse erwerben. Es handelt sich um eine Fläche von zirka 1706 m² in der Wohn- und Gewerbezone WG 4.

Der Stadtrat hat diesem Landverkauf an den Sitzungen vom 9. Dezember 2008 und 12. Mai 2009 zugestimmt. Als Preis für das Bauland wurde ein Betrag von 390 Franken pro m² bzw. zirka 665 340 Franken vereinbart.

Im Kaufvertrag wird ein Rückkaufsrecht zugunsten der Stadt Amriswil festgelegt. Demnach muss mit der Realisierung des Bauvorhabens spätestens ein Jahr nach erteilter Baubewilligung begonnen werden. Wird diese Frist nicht eingehalten, kann die Stadt das Grundstück zurückkaufen. Der Rückkaufspreis entspricht der Kaufsumme, abzüglich einer Aufwandschädigung und eines Reuegeldes.

Laut Art. 8 der Amriswiler Gemeindeordnung untersteht dieser Beschluss dem fakultativen Finanzreferendum. Falls 200 Stimmberechtigte dies während der Referendumsfrist von 30 Tagen schriftlich verlangen, muss der Landverkauf den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Urne zur Abstimmung unterbreitet werden.

Auskünfte erteilt die Stadtkanzlei Amriswil. Die Referendumsfrist dauert vom 22. Mai bis 20. Juni 2009. *Der Stadtrat*

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Freitag, 22. Mai

Cocktail-Party mit Fotovernissage und DJ

Fotovernissage von Andrea Schwarz, Car Show und Bar, ab 17 Uhr, Schloss Hagenwil
Orgelmusik zum Wochenende
mit Thomas Haubrich, 19 Uhr, evang. Kirche

Samstag, 23. Mai

E-Dart-Turnier

Team Pfeiländer, ab 16.30 Uhr, Rest. Rössli

Montag, 25. Mai

Sammelaktion Sonderabfälle 2009

8 bis 11.30 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr, Marktplatz, Container

Es werden angenommen: Farben/Lacke/Klebstoffe, Fotochemikalien, Desinfektionsmittel, Säuren/Laugen, Schädlingsbekämpfungsmittel, Stoffe mit unbekannter Zusammensetzung, Lösungsmittel/Verdünner, Medikamente, Chemikalien, Holzschutzmittel, Herbizide (Pflanzenschutzmittel), Thermometer/Fiebermesser/Quecksilber. Die Abgabe dieser Sonderabfälle ist gratis. Die Kosten trägt die KVA.

Militärmusikspiel Pz Br 11

20 Uhr, Pentorama

